

Resolution der Stadt Rottenburg am Neckar an den Landkreis Tübingen und den naldo Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH zur Einführung eines Sozialtickets zur Teilhabe von finanziell benachteiligten Menschen

Finanziell schlechter gestellte Familien und Einzelpersonen benötigen ein angemessenes Tarifangebot um gleichermaßen mobil zu und am beruflichen, sozialen und kulturellen Leben teilhaben zu können. Die Stadt Rottenburg fordert den naldo Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH, auf ein angemessenes Sozialticket zu konzeptionieren. Der Landkreis Tübingen wird aufgefordert, im naldo Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH einen entsprechenden Antrag einzubringen bzw. diesen zu unterstützen.

Für das Angebot eines Sozialtickets werden folgende Alternativen angesehen, welche untersucht werden sollen:

Naldo Monatsticket	Erwachsene Kinder Schüler	1 Wabe 2 Waben	Vergünstigung von mindestens 50%
---------------------------	--	---------------------------	---

In der Stadt Rottenburg am Neckar leben derzeit rund 2.000 Menschen, die Leistungen nach SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) und SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung Erwerbsminderung/Alter) erhalten. Darüber hinaus erhalten Flüchtlinge, abhängig von ihrem Aufenthaltsstatus u.a. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Der Armuts- und Reichtumsbericht des Landes Baden-Württemberg 2015 belegt, dass insbesondere Menschen, die Empfänger von Sozialleistungen sind, in der sozialen Teilhabe und der Integration in beruflicher, sozialer und kultureller Hinsicht massiv benachteiligt sind.

Um einer Erwerbstätigkeit nachzugehen, Bildungsmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen und soziale Verbindungen aufzubauen und zu pflegen wird Mobilität vorausgesetzt, für welche in einem durchschnittlichen Haushalt 16% des zur Verfügung stehenden Einkommens aufgebracht werden müssen. Die zur Verfügung stehenden Mittel aus den Sozialleistungen reichen nicht aus, um dieses übliche Maß an Mobilität zu erreichen.

Das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Tübingen bietet optimale Verkehrsverbindung in die Gemeinden und Städte im Landkreis. Die Tarifstrukturen des naldo Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH orientieren sich an den durchschnittlichen Einkommen von Familien und einzelnen Fahrgästen. Für einkommensschwache Fahrgäste ist deshalb die Einführung eines einkommensorientierten Tickets erforderlich.

Mit der Einführung eines vergünstigten Sozialtickets werden die Möglichkeiten an der sozialen Teilhabe und der Integration in den nachfolgenden Lebensbereichen wesentlich verbessert:

- Möglichkeit einer regelmäßigen Erwerbstätigkeit (Vollzeit) nachzugehen,
- Kinder und Erwachsene können Schulen besuchen und Weiterbildungsangebote wahrnehmen,
- Wahrnehmung sportlicher und kultureller Angebote in Vereinen wie auch bei anderen öffentlichen Veranstaltungen.

Der Landkreis Tübingen und der naldo Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH werden aufgefordert zu den aufgezeigten Zielsetzungen und der Konzeptionierung der Sozialtickets Stellung zu nehmen und diese zeitnah umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Neher
Oberbürgermeister